

Tages-Exkursion Archäologisches Zentrum Hitzacker

Im Rahmen des **Querschnittsprojektes *Geosystem Erde*** des **Katholischen Schulverbandes Hamburg** organisieren wir vom Montag 08.09.2014 bis zum Donnerstag 11.09.2014 für die Klassen 4-6 **jeweils eine** Tages-Exkursion zum Archäologischen Zentrum in Hitzacker.

Tagesablauf:

- 08:00 Start mit einem Reisebus vor Ihrer Schule
- 09:30 Ankunft Archäologisches Zentrum Hitzacker
- 10:00 Begrüßung und Einteilung der Gruppen
- 15:00 Rücktransport
- 16:15 Ankunft an Ihrer Schule

Programm: Abenteuer Bronzezeit

- Feuer machen auf prähistorische Art, Fruchtetee & Pfannenbrot
- Lehm-Flechtwand errichten wie im bronzezeitlichen Hausbau
- prähistorisches Werkgerät mit Schlagstein & Flint nachbauen
- Getreide mit Steinmühlen zu Mehl mahlen
- Einbaum fahren auf dem Hitzacker See
- Bogenschießen mit jungsteinzeitlichen Langbögen
- Brötchenbacken im Lehmkuppelofen

Ich benötige von Ihnen folgende Informationen:

- Name der Schule/Klasse
- Ansprechpartner
- Tag der Exkursion
- Begleitpersonen
- Anzahl der SuS (die Teilnehmerzahl ist auf 70 SuS pro Exkursions-Tag begrenzt)

Kosten:

Die Transport- und Eintrittskosten werden vom Querschnittsprojekt Geosystem Erde übernommen.

Ansprechpartner Geosystem Erde:

Email: hm.guertler@gmx.de
Mobil: 0176 - 63 31 80 77
Fax: 040 - 878 89 02 29
Adresse: Hans-Martin Gürtler, Kath. Schule Hammer Kirche
Bei der Hammer Kirche 10, 20535 Hamburg

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Martin Gürtler



<http://www.geosystem-erde.de>

Antwortschreiben für die Tages-Exkursion zum Archäologischen Zentrum Hitzacker

Name der Schule: _____

Klasse: _____

Anzahl der SuS: _____

Ansprechpartner: _____

Tel.: _____

Email: _____

Begleitperson: _____

Exkursionstag: (Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! (max. Anzahl SuS pro Tag = 70))

Wunschtermin

- Montag, 08.09.2014
- Dienstag, 09.09.2014
- Mittwoch, 10.09.2014
- Donnerstag, 11.09.2014

Ausweichtermin

- Montag, 08.09.2014
- Dienstag, 09.09.2014
- Mittwoch, 10.09.2014
- Donnerstag, 11.09.2014

Hamburg, __.__.2014

Name



„Geosystem Erde“ Leitprojekt „Ein Tag in der Bronzezeit“

Erlebnis-Geschichte im Archäologischen Zentrum Hitzacker

Im süd-östlichen Teil der Metropolregion Hamburg (Niedersachsen), inmitten des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtalaue“, finden wir die Stadt Hitzacker (Elbe). Bereits 1969 entdeckte man am südlichen Rand des Kneippkurortes erste Spuren einer vorgeschichtlichen Siedlung. Zum Ende der jüngeren Steinzeit – vor mehr als 4.000 Jahren – siedelten hier die ersten Menschen und wohnten während der gesamten Bronzezeit am Zusammenfluss von Jeetzel und Elbe. Genau dort befindet sich heute das „Archäologische Zentrum Hitzacker“. Auf dem 1,5 Hektar großen Gelände öffnete 1990 das archäologische Freilichtmuseum. 1:1 entstanden auf Grundlage vorheriger Ausgrabungen drei Langhäuser, ein Grubenhaus, ein Totenhaus sowie viele Stationen zu den Themen Handwerk, Landwirtschaft, Umwelt und Kult. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können hier mit allen Sinnen erfahren, wie das Leben in der Stein- und Bronzezeit gewesen sein mag.

Pädagogische Ansätze des archäologischen Freilichtmuseums

Grundsatz: Das Anliegen des Museums ist die Förderung des Gesamtbewusstseins für die immanenten Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik von der vorgeschichtlichen Zeit bis heute. Die Besucher werden befähigt, sich mit den kulturellen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen auseinandersetzen, sich selbst im Leben zu verorten und an den zukünftigen Entwicklungsprozessen der Gesellschaft teilzuhaben (ganzheitlicher und handlungsorientierter Ansatz).

Lehrinhalte: Die Informationen aus den archäologischen Forschungen berühren viele Fächer des Lehrplans, z. B. Biologie, Chemie, Physik, Sozialkunde, Geschichte, und werden miteinander vernetzt. In der spielerischen Auseinandersetzung mit der Thematik erproben die Kinder darüber hinaus Kompetenzen auf der sozialen, emotionalen und handlungsbezogenen Ebene, die von qualifizierten und durch das Museum regelmäßig weitergebildeten Museumspädagogen begleitet werden.

Aktionsprogramm „Abenteuer Bronzezeit II“

Ein Tag in der Bronzezeit? Wie mag der wohl ausgesehen haben! Ohne schriftliche Nachrichten ist diese Zeit sicher schwer zu rekonstruieren. Daher beginnen wir das Programm mit einer altersgerechten Einführung in die Thematik „Steinzeit und Bronzezeit“. Fragen wie: „Was finden wir im Museum?“ oder „Woher wissen wir das?“ werden diskutiert. Nachdem wir so in die lang vergangene Zeit eingetaucht sind entfachen wir ein Lagerfeuer nur mit Pyrit und Feuerstein. Auf dem Feuer wird ein Früchte- und Kräutertee aus Pflanzen, die für die Bronzezeit nachgewiesen sind, gekocht. Dann starten die handlungsorientierten, interaktiven Praxismodule, die parallel stattfinden und nach der individuellen Aufmerksamkeitsspanne der Kinder ausprobiert werden. Zunächst wird im Team eine Lehmflechtwand gebaut, wie sie bei den Langhäusern zu sehen sind. Gemeinsam werden Weidenruten um Pfosten geflochten, der Lehm mit den bloßen Füßen mit Sand vermischt und auf das Weidengerüst aufgetragen. Die Menschen nutzten damals Feuerstein auch um Werkzeuge herzustellen. Mit Brillen versehen, wird versucht Geräte und Abschläge herzustellen. Gar nicht so einfach, wie es klingt! Körperliche Koordination wird von dem erfolgreichen Jäger verlangt. Beim Bogenschießen wird nebenher auch Rück-



sicht und kameradschaftliches Verhalten geübt. Das besondere Erlebnis ist die Einbaumfahrt auf dem Hitzacker-See: einmalig in Norddeutschland. In dem urgeschichtlichen Wasserfahrzeug sitzen tatsächlich alle in einem Boot. Mit Schwimmweste, Sitzkissen und Paddel ausgerüstet werden die ca. 8 m langen Boote in kleinen Gruppen gemeinsam gefahren. Ein weiteres Modul beschäftigt sich mit der Ernährung. Getreide wird auf steinzeitlichen Handmühlen gemahlen, das Mehl zum Brotteig in einer Molle verarbeitet und zu Brötchen geformt, die im Lehmkuppelofen gebacken werden. In der Abschlussrunde kommen alle bei Brötchen und Tee wieder in der „Jetzt-Zeit“ an.